

Curriculum:
Personzentrierte Kommunikation nach
Carl Rogers





Inhaltsverzeichnis

Grundlagen der Personzentrierten Kommunikation.....	1
Methoden des Grundkurses.....	2
Modul 1 (Einführungskurs).....	3
Modul 2 (Praxiskurs I).....	4
Modul 3 (Praxiskurs II).....	5
Modul 4 (Selbsterfahrungsgruppe / Encountergruppe).....	6
Ausbildungskosten und Organisatorisches.....	7



Grundlagen der Personzentrierten Kommunikation

Grundkurs:

Die Teilnehmer lernen in einer offenen, akzeptierenden und authentischen Begegnung die Grundhaltungen und Werkzeuge des personzentrierten Ansatzes kennen und anzuwenden.

Sie entdecken in einfühlsamen Gruppenprozessen ihr eigenes „**Selbst-Verständnis**“, ihre „**Selbst-Verantwortung**“ und ihre „**Authentizität**“.

Carl Rogers, der Begründer des personzentrierten Ansatzes, schrieb:

„Die personbezogene Orientierung bedeutet, dass sich alle Beteiligten um größeres gegenseitiges Vertrauen, persönliches Wachstum und Entwicklung gemeinsamer Interessen bemühen. Je echter die Partner sich zueinander verhalten, desto größer ist die Chance, dass sie einander vertrauen lernen. Da sie echter sind, riskieren sie mehr Offenheit und fördern dadurch ihr persönliches Wachstum. Je rückhaltloser ihre Kommunikation ist, desto wahrscheinlicher werden sie Interessen entdecken und zu entwickeln wünschen, die sie jetzt oder künftig miteinander teilen können.“

*Die Erfahrung einer personenbezogenen psychologischen Atmosphäre hat eine weitere Folge. Rollen und Rollenerwartungen treten zurück und werden durch die **Person** ersetzt, die ihre Verhaltensweise selbst wählt... So würde eine personenbezogene Einstellung zu vielen Aspekten unseres Lebens zu einer wünschenswerten, konstruktiven und funktionsfähigen Sicht- und Seinsweise führen.“*



Methoden des Grundkurses

- Bildung von kollegialen Supervisionsgruppen (Peergroups; mindestens 30 UE während des Grundkurses)
- Anfertigen von Gruppenprotokollen bzw. Dokumentationen über die Arbeit der einzelnen Peergroups
- Durchführung und Besprechung von Beratungsgesprächen im Dreiersetting (Berater – Beobachter – Klient)
- Vertiefen des personzentrierten Ansatzes in der Arbeitsgruppe
- Austausch von persönlichen Entwicklungsschritten sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich
- Austausch von Fachliteratur (jeder Teilnehmer muss mindestens ein Fachbuch von Carl Rogers gelesen haben und im Plenum darüber referieren)
- Führen eines persönlichen Tagebuches, anhand dessen die eigenen Entwicklungsschritte überprüft und dargestellt werden können

Die Ausbildung Personzentrierte Kommunikation gliedert sich in verschiedene Module.



Modul 1 (Einführungskurs)

- Das Persönlichkeitsmodell nach Carl Rogers
- Theorie und Praxis zum „Selbst-Bild“
- Die Bedeutung der Grundbedingungen:
Empathie – Akzeptanz - Kongruenz
- Die Entwicklung des personzentrierten Ansatzes
- Die Aktualisierungstendenz
- Die Selbstexploration
- Bildung von kollegialen Supervisionsgruppen
(Peergroups; mindestens 30 UE während des Grundkurses)



Modul 2 (Praxiskurs I)

- Die Bedeutung der Gefühle in der personenzentrierten Begegnung
- Die Aufgaben des Beraters
- Rollenspiele in Dreiersettings mit Videoaufzeichnungen
- Erlernen einer klaren Kommunikation
- Prinzipien der personenzentrierten Kommunikation in der Gesprächsführung
- Sensibilisierung für das Erleben der drei Grundhaltungen in Gesprächen



Modul 3 (Praxiskurs II)

- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen bei Entscheidungsfragen
- Der Umschaltprozess nach Thomas Gordon
- Grundlagen der Kommunikation (Sender- Empfänger, das vier Ohren Modell)
- Das innere Klärungsgespräch zur Entscheidungshilfe
(Werkzeuge: Kuscheltiere, Tiere etc.)



Modul 4 (Selbsterfahrungsgruppe / Encountergruppe)

Dieser Kursabschnitt kann auch von Interessierten außerhalb der Gruppe besucht werden.

Encounter bezeichnet einen personenzentrierten Ansatz, der die gegenseitige Wertschätzung, Empathie und Authentizität fördert.

Encounter ist Selbsterfahrung, d.h. sich selbst erforschen, bewusster werden und persönlich wachsen.

Im Encounter tritt man in Kontakt mit seinen eigenen Gefühlen und mit denen der anderen Teilnehmer im Hier und Jetzt.

Diese Erfahrungen befruchten alle Lebensbereiche und bewirken in seinen Auswirkungen stabilere Beziehungen.

Konkrete Auswirkungen sind:

- Stärkung der Selbstverantwortung
- Erfahren von eigener Freiheit und eigenverantwortlichen Handeln
- Das Erleben der Kraft von Empathie und Authentizität in der Interaktion auf mich selbst und auf andere



Ausbildungskosten und Organisatorisches

Ausbildungskosten:

Anmeldegebühr: 100 €

Abschlussgebühren: 150 €

Modulkosten: Pro Tag 120 € (360€) pro Modul

Zzgl. Hotelkosten, Anreisekosten und Verpflegung

Ausbildungszeiten:

Die Module finden von Freitag bis Sonntag statt.

Freitag, Samstag: 9.00 – 18.00 Uhr

So: 9.00 – 16.00 Uhr

Ausbildungsort:

Mittelgewann 7, 68723 Schwetzingen